

## Vorwort

säumen, wobei jede Einrichtung für sich genommen schon ein Juwel ist. Aufgabe der Stadt war es, diese Einzigartigkeit zu unterstreichen und zur Geltung zu bringen und damit den Platz als einheitlichen Stadtraum erlebbar zu machen. Erreicht wurde dieses Ziel mit Maßnahmen in den Bereichen Verkehr, Grünraum und Kultur sowie Stadtplanung und Sicherheit. Heute arbeitet ein von der Kulturabteilung beauftragter Verein, die karlsplatz.org, daran, den Platz zu beleben und die einzelnen Institutionen stärker zu vernetzen ("karlstag", Kunstzone während der Euro, Aktion Wärmesponder etc.).

Aufgabe einer verantwortungsvollen Kulturpolitik ist es, für ein weltoffenes Klima zu sorgen, gute Rahmenbedingungen zu schaffen, ausreichend Mittel bereitzustellen und einer

breiten Öffentlichkeit die Teilhabe an Kultur zu ermöglichen. Aufgaben, die in Wien in besonderem Maße erfüllt werden.

Das Wiener Kulturbudget wurde in den letzten fünf Jahren von 167 Millionen auf 217 Millionen Euro um ein Viertel angehoben, wobei von der Erhöhung alle Sparten profitierten. Wien gibt damit in etwa so viel Geld für Kultur aus wie der Bund. Was Zugang und Teilhabe betrifft, hat Wien bereits eintrittsfreie Tage in seinen Museen geschaffen. Ein breit angelegter Kulturpass im Rahmen des Projekts "Hunger auf Kunst und Kultur" soll einkommensschwachen Menschen die Teilhabe ermöglichen; und eine Vielzahl an bibliophilen Veranstaltungen erleichtert den Zugang in die Welt der Literatur.



Dr. Andreas Mailath-Pokorny  
amtsf. Stadtrat für Kultur und  
Wissenschaft in Wien